

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 5. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. März 2026)

zum Thema:

Barrierefreiheit am Bahnhof Berlin-Lichtenberg – Seit Wochen außer Betrieb befindliche Aufzüge und Rolltreppen

und **Antwort** vom 20. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25430

vom 05.03.2026

über Barrierefreiheit am Bahnhof Berlin-Lichtenberg – Seit Wochen außer Betrieb befindliche Aufzüge und Rolltreppen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die DB InfraGO AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Seit wann sind die Aufzüge und Rolltreppen in der Haupthalle des Bahnhofs Berlin-Lichtenberg sowie der Aufzug im Bereich des Zugangs zur U5 außer Betrieb?

Frage 2:

Welche konkreten technischen Defekte liegen nach Kenntnis des Senats jeweils vor, und welche Maßnahmen wurden bislang zur Instandsetzung ergriffen?

Frage 3:

Welche Ersatzmaßnahmen wurden während des Ausfalls angeboten, um die Barrierefreiheit zumindest teilweise sicherzustellen (z. B. Personalunterstützung, alternative Zugänge, Shuttle-Lösungen)?

Frage 4:

Wann werden die Defekte voraussichtlich wieder behoben sein?

Antwort zu 1 bis 4:

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Die DB InfraGO AG ist als Eisenbahninfrastrukturunternehmen Eigentümerin der Fahrtreppen- und Aufzugsanlagen an S- und Regionalbahnhöfen und für die Wartungs- und Störungsbeseitigung zuständig. Konkrete Vorgaben kann der Senat bzgl. der Fahrtreppen- und Aufzugsanlagen und deren Verfügbarkeit daher nicht machen. Die langanhaltenden Ausfallzeiten und die hohen Ausfallquoten an verschiedenen Verkehrsstationen sind für den Senat nicht zufriedenstellend und werden gegenüber der DB InfraGO AG thematisiert.

Die DB AG teilt hierzu ergänzend Folgendes mit:

„Die zwei Rolltreppen am Bahnhof Berlin-Lichtenberg sind seit dem 30.01.2026 außer Betrieb und weisen dieselbe Getriebeproblematik auf, die derzeit bundesweit bei rund 70 Rolltreppen auftritt. Für die Wiederinbetriebnahme sind sehr aufwendige Reparaturen erforderlich. In einzelnen Fällen geht die Deutsche Bahn davon aus, dass Anlagen vollständig ersetzt werden müssen. Für Berlin wird dies derzeit im Detail untersucht. Deshalb beginnt die DB hier schnellstmöglich mit den Reparaturen, sobald die erforderlichen Ersatzteile vorliegen, und hat dafür eine Task Force installiert. Die Geschwindigkeit der Reparaturen hängt davon ab, in welchem Umfang die notwendigen Ersatzteile beschafft werden können.

Mobilitätseingeschränkten Fahrgästen steht der Aufzug von Gleis 1 und 2 der S-Bahn zur U5 weiterhin zur Verfügung. Der Aufzug in der Haupthalle weist häufig Türstörungen auf, weshalb ein Umbau auf Magnetschalter geplant ist. Der Aufzug ist seit dem 27.12.2025 außer Betrieb, war jedoch zwischendurch teilweise in Betrieb.

Ein Umleitungskonzept zum U-Bahn-Abgang bzw. dem dortigen Aufzug zum S-Bahnsteig ist derzeit in Erstellung. Bei Bedarf kann Unterstützung über die Mobilitätsservice-Zentrale angefordert werden. Die Anmeldung ist bis zu 24 Stunden vor der Reise möglich.“

Berlin, den 20.03.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt